

Insekten), OP vereinz.: *a Bi haut mi afibrennt* Hessenrth KEM.

WBÖ III,885; Suddt.Wb. I,515.– Spr.Rupertwinkel 5.

[**Augen**]b. N., Brennen in den Augen, OB, NB, OP vereinz.: *a Augbrenna* „infolge Hitze, Rauch,Staub“ Ingolstadt.

WBÖ III,875.

[**aus**]b. **1** (im Innern) durch Feuer zerstören: *°da Schdädl is scho ausbrend gwen* Ebersbg; *Graf Albrecht von Bogen ... feurt das closter an, prent's aus* AVENTIN V,360,31-33 (Chron.).– **2** wie → *b.1by*, OB, NB vereinz.: *Woid ausbrenna* Kchbg REG.– In fester Fügung *Reut a.* gerodetes Land durch Brand zum Anbau vorbereiten, NB vereinz.: *Reöd asbrenna* Drachselsrd VIT.– **3** durch Feuer u.ä. reinigen, entfernen.– **3a** reinigen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a Faß ausbrenna* Wasserburg; *an Kella ausbröna* „indem man grünes Reisig anzündet, um Schnaken zu vertreiben“ Reisbach DGF; *ausprenna* „Kamin, Imm zur Honiggewinnung“ SCHWEIZER Dießner Wb. 20; *alte Taschen auszubrennen* 2 Kr. Furth LA 1764 HARTINGER Ordnungen III,311.– **3b** wie → *b.10*, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a Wundn, wenn oin a tolla Hund beißt, maouß ma asbrenna* Wdsassen TIR.– **3c** durch Verbrennen entfernen, vertreiben, NB, MF vereinz.: *n Zohnerv ausbrena* Nürnberg; „Mai ... *Hexen-Ausbrennen*“ OB BzAnthr. 13 (1899) 92; *sant Maria Magdalena diu alle die bösen gird ... mit dem fur der hiligen minn ... gærlich auszgebrennet het* O'altaicher Pred. 89,1-3.– **4** zu Ende brennen.– **4a** aufhören zu brennen, leuchten, NB, OP vereinz.: „die Glühbirne *is ausbrönd*“ Winzer DEG.– **4b**: *wanns zum ausbrenna gwen ist* „Schlussphase des Brandes [von Hafnergeschirr]“ GRASMANN Hafner Kröning 381.– **5** nach außen brennen, rauchen, NB, OF vereinz.: *da brennt's beim Raufang aus* U'iglbach VOF.– **6** † durch Destillation herstellen, zur Destillation erhitzen.– **6a** wie → *b.2d*: *Nachdem man auch auß Cramet- oder Weckholderbeer ... zur Artzney Brandtwein außbrennen thut* Landr.1616 561; *schwarze Kürschen zum ausprennen des Wasser* Tutzing STA 1.H.18.Jh. Sauber! Hygiene früher in Oberbayern, hg. von F. LOBENHOFER-HIRSCHBOLD, A. WEIDLICH, Großweil 1995, 92.– **6b** zur Destillation erhitzen: *wenn man dez paums rind ausz prenn, also daz wazzer dar ausz ge* KONRADVM BdN 361,20f.– **6c** wie → *b.2e*: *alles Bruch- Geschmolzen- Granalirt- und Ausgebranntsilber* Rgbg

1696 LORI Münzr. III,236.– **7** ausschmelzen, abschmalzen.– **7a** ausschmelzen, MF vereinz.: *Schmalz ausbrenna* Rökchenhfn HIP.– **7b** † wie → [auf]b.5c: *mach ein schmalz heiß, brene| selben* [Karpfen] *inen ünd aüsen wohl auß* PICKL Kochb.Veitin 181.– **8** wie → [ab]b.4b: *ausbrennter Mist* Chiemgau.– **9** austrocknen.– **9a** wie → *b.8aa*, °OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: *°an der Stell brennt's Droad allerwei aus* Pfarrkchn; *wenn a hoißa Suma is, bren d'Wisn aus* Beilngries.– Auch: *de Geaschn is ausbrent* früh-, notreif Mittich GRI.– **9b** wie → *b.8aß*, OB, NB, °OP vereinz.: *da Troad bleibt hair hint min Wagstum, dö Hitz brennt aus* Valley MB; *a Grund, wo d'Sunn ois glei ausbrennt, wenna länga nöt rōnga tuat* Hengersbg DEG; „*Ausbrennen*, von Bäumen: durch ihren Schatten eine Wiesen- oder Ackerstelle unfruchtbar machen“ SCHMELLER I,358; *die geschelte, ausgebrennte und ausgedörnte Zwetschgen* SCHREGER Speiß-Meister 141.– **10** auch refl., Abendrot hervorbringen, OB vereinz.: *wenn d'Sunn ausbrennt, werd's schön Weda* Endlhn WOR; *D'Sunna brennt si aus* WÖLZMÜLLER Lechrainer 94.

SCHMELLER I,358.– WBÖ III,875-877; Schwäb.Wb. I,457 f., VI,1554; Schw.Id. V,629f.; Suddt.Wb. I,584.– °DWB III, 979-982; Frühnhd.Wb. II,925 f.; LEXER HWb. II,2020.– WÖLZMÜLLER Lechrainer 94.– S-65S19, 66B22, 94B13, 100C8.

[**ausher**]b. **1** wie → [aus]b.5: *d'Lampn brennd außa* raucht Rechtmehring WS; *sehgt er, daß aus seine Augen ein Feuer ausherbrennt* SCHLAPPINGER Niederbayer II,97.– **2** durch Trocknen, Dörren herauslösen: *an di' derfens scho no a Zeitl hindürn, bis dir dei Bierl alls außabrennt ham* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.11,3.– **3** (Saat) durch Sonnenschein gedeihen lassen, NB vereinz.: *°an Hor* [Flachs] *solls außaschwemma und an Brein außabrenna* „beim Säen“ Erlach PAN. WBÖ III,884.

[**der**]b. **1** durch Heißes, Kaltes verletzen.– **1a** wie → *b.9a*: *i hab ma d'Hand derbrennt* Mehn.– **1b** durch Kälte verletzen, entzünden, OB, NB vereinz.: *d'Haut möchts iam dabrenna vor lauta Köit wås is* Rottal.– **2** durch Wundbrand schädigen: *wiad ja scha ganz blau, dö dabrennt da Brand scho* Hengersbg DEG.– **3** sehr braun, rot werden: *dabre:na* „verbrennen (Sonnenbrand)“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 56.

WBÖ III,878.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 56.

[**durch**]b. **1** durch Hitze od. elektrischen Strom kaputtgehen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°de Birn*